

Veranstalter/innen



Informationen

Veranstaltungsort

Top Kino, Rahlgasse 1, 1060 Wien, T +43 1 208300 0, www.topkino.at

Eintritt und Kartenreservierung

T +43 1 208300 0 | www.topkino.at

T +43 1 585 58 88 | www.thishumanworld.com

Kontakt

Austrian Partnership Programme in Higher Education and Research for Development (APPEAR) und Kommission für Entwicklungsforschung (KEF) bei der OeAD-GmbH

Ebendorferstraße 7, 1010 Wien | T +43 1 534 08-423
www.kef-research.at | www.appear.at

this human world –International Human Rights Film Festival
Schleifmühlgasse 8/14, 1040 Wien | T +43 1 585 58 88
office@thishumanworld.com | www.thishumanworld.com

Förderung | Unterstützung | Kooperation



IMPRESSUM: Medieninhaber & Herausgeber: KEF – Kommission für Entwicklungsforschung bei der OeAD (Österreichische Austauschdienst)-Gesellschaft mit beschränkter Haftung | KEF – Commission for Development Research at the Austrian Agency for International Cooperation in Education and Research (OeAD-GmbH) | 1010 Wien, Ebendorferstraße 7 | T +43 1 534 08-0 | F +43 1 534 08-999 | info@oead.at | www.oead.at | Sitz: Wien | FN 320219 k | Handelsgericht Wien | Für den Inhalt verantwortlich: Maiada Hadaia | Layout: Eva Müllner | Fotos: Alle Bilder wurden von den jeweiligen Filmverleihern zur Verfügung gestellt; Titelbild: ©Momento Film | Druck: one2print/DI Hans A. Gruber KG | Wien, November 2017

Wissen.Schafft.Entwicklung. Filmtage 2017



2. und 7. Dezember 2017, Top Kino

Programm - Filmtage 2017



Im Rahmen von **this human world** – International Human Rights Film Festival laden wir Sie herzlich zu den Filmtagen »Wissen.Schafft.Entwicklung.« ein. Die Filmtage vermitteln entwicklungsrelevante Forschung und Kooperationen an einem klassischen Ort der Begegnung – dem Kino. Im Fokus stehen Filme und Diskussionen zu entwicklungspolitischen Themen von globaler Relevanz. Diese sind Empowerment von Mädchen und Frauen in Westafrika sowie Profite mit dem »grünen Gold« und Landrechte in Äthiopien. Wir schauen auf globale Entwicklungen und Menschenrechtspolitik und verknüpfen Wissenschaft, Praxis und Kultur.

Samstag 2. Dezember 2017

15:20 Begrüßung Andreas Obrecht (OeAD, KEF/APPEAR)

15:30 Ouaga Girls (OmeU)

Doku, Theresa Traore Dahlberg 2017 (BF/F/SWE) 83 Min.

Eine Gruppe junger Frauen ist entschlossen Automechanikerinnen zu werden. Während der Ausbildung sprühen die Funken, sie lernen hämmern und reparieren, und auch ölige Hände halten sie nicht ab. Ihre Devise: Kein Job soll Frauen verboten sein!

Die Filmemacherin hat selbst ihre Teenagerjahre in Ouagadougou verbracht und mit diesem Film möchte sie beschreiben wie es heutzutage ist eine junge Frau in Burkina Faso zu sein. Entgegen aller Ängste, Klischees und gesellschaftlicher Erwartungen wie eine Frau sein soll, erleben die jungen Frauen solidarisch und schwesterlich den Übergang zum Erwachsensein in einem Land voller politischer Umwälzungen.

Im Anschluss diskutieren die Medizinanthropologin und Vorsitzende des Kuratoriums der KEF **Ruth Kutalek** (Medizinische Universität Wien) und **Irène Hochauer-Kpoda** vom Wiener Institut für internationalen Dialog und Zusammenarbeit (VIDC) und Mitgründerin des Vereins BARKA BARKA über »**Empowerment von Mädchen und Frauen in Westafrika**«.

Moderation: **Doris Bauer**

Veranstaltet werden die Filmtage 2017 von der OeAD Abteilung Bildung und Forschung für internationale Entwicklungszusammenarbeit. APPEAR (Austrian Partnership Programme in Higher Education and Research for Development), das Hochschulkooperationsprogramm der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) und die Kommission für Entwicklungsforschung (KEF) fördern entwicklungsrelevante wissenschaftliche Projekte in Ländern des globalen Südens.

Donnerstag 7. Dezember 2017

17:35 Begrüßung Andreas Obrecht (OeAD, KEF/APPEAR)

17:45 Dead Donkeys Fear No Hyenas (OmeU)

Doku, Joakim Demmer 2016 (SWE/D/FIN) 80 Min.

Der Film entstand aufgrund einer scheinbar trivialen Szene am Flughafen in Addis Abeba. Zufällig beobachtet der Filmemacher wie Nahrungsmittel in ein Flugzeug nach Europa geladen und zur selben Zeit Lebensmittel aus einem anderen Flugzeug entladen werden: Äthiopien, ein immer wieder von Hungersnot betroffenes Land, in dem Millionen Menschen von Nahrungsmittelhilfe abhängig sind, exportiert Lebensmittel! Der dokumentarische Thriller untersucht die düsteren Methoden des »Landraubs« - eine moderne Form der Kolonisierung, bei der ausländische Investoren ohne jeden Nutzen für die lokale Bevölkerung große Ackerflächen in Entwicklungsländern kaufen oder pachten. Der Traum vom Wohlstand hat eine dunkle Seite: Zwangsvertreibungen, zerstörte Existenzen, politische Unterdrückung und eine Spirale der Gewalt. Der Film begleitet einen äthiopischen Umweltjournalisten – der versprochene Wohlstand und die Entwicklung sind weit entfernt von der harten Realität.

Im Anschluss diskutieren in englischer Sprache **Kalkidan Negash Obse** (Rektor der Dilla Universität / Äthiopien) und **Elshaday Kifle Woldeyesus** (Doktorandin an der Universität Graz und Addis Ababa University / Äthiopien) über »**Profite mit dem grünen Gold und Landrechte in Äthiopien**«. Beide sind im APPEAR Projekt AAPLHRE, das einen Schwerpunkt auf Menschenrechtsbildung in Äthiopien hat, beteiligt. Moderation: **Maiada Hadaia**

